



**Südtiroler
Bäuerinnenorganisation**



**Südtiroler
Bäuerinnen**

Aus unserer Hand

Bäuerinnen machen Schule

Angebote der Südtiroler Bäuerinnenorganisation für Schulklassen



Inhaltsverzeichnis

Gedanken zur Broschüre	S. 3
Wert-volle Landwirtschaft	S. 4
Schule am Bauernhof	S. 6
Information und Anmeldung	
Referenzen – Stimmen – Meinungen	
Milch- und Apfelbotschafterinnen	S. 10
Information und Anmeldung	
Referenzen – Stimmen – Meinungen	
Mit Bäuerinnen wertvolle Lebensmittel erleben	S. 14
Information und Anmeldung	
Referenzen – Stimmen – Meinungen	
Weitere Angebote	S. 18
Lehrmittelkiste „Mein großer Bauernhof“	S. 19
Schulobstprogramm	S. 20
Alle Projekte im Überblick	S. 22
Partner	S. 23

IMPRESSUM

Herausgegeben im Juli 2017 von der Südtiroler Bäuerinnenorganisation, K.-M.-Gamper-Straße 5, 39100 Bozen, 3. Auflage

Konzept, Texte und Abwicklung: Verena Niederkofler, Theresia Unterfrauner, Ulrike Tonner, Monika Pircher

Fotos: Florian Andergassen, Florian Berger, Roland Pernter, Petra Cola: Haflingerhof, mit freundlicher Genehmigung der Grundschule

Ratschings/Innerratschings | Gesamtherstellung: Effekt! GmbH

Ein besonderer Dank an alle, die sich für Fotos bereitgestellt haben!



**Südtiroler
Bäuerinnenorganisation**

Diese Broschüre ist erhältlich bei der
Südtiroler Bäuerinnenorganisation
K.-M.-Gamper-Straße 5 | 39100 Bozen
Tel. 0471 999 460
info@baeuerinnen.it
www.baeuerinnen.it



Geschätzte Direktoren/innen, geehrte Lehrer/innen geehrte Eltern und liebe Kinder.

Wenige Kinder wissen heute noch, wie viel Arbeit, Liebe, Hingabe und Zeit in einem Stück Käse, einem Glas Milch, einer frischen Karotte oder einem Biss Apfel stecken. Es braucht Ausdauer, Geduld, Wertschätzung und Hingabe, damit aus einem Samen ein Produkt wird. Mit einer Reihe von Initiativen wollen wir Kindern den bewussten, wertschätzenden Umgang mit regionalen Lebensmitteln zeigen. Oder ihnen die Freude beim Gebrauch

ihrer Hände vermitteln. Kinder sollen neben dem Neuen, was wichtig und gut ist, den Bezug zu Ihren Wurzeln nicht verlieren. Wurzeln geben Mensch und Land Halt und Identität. Helfen und unterstützen Sie uns bei diesen Projekten. Ein großer Vergeltts Gott dafür!

Hiltraud Neuhauser Erschbamer
Ihre Landesbäuerin,
Hiltraud Neuhauser Erschbamer



Wissen anschaulich vermittelt

Das Bewusstsein für die Bedeutung einer gesunden, regionalen und natürlichen Nahrungsmittelproduktion bei Kindern und Jugendlichen zu stärken und das Wissen über alte Handwerkstechniken zu vermitteln – dies sollte uns ein Anliegen sein. Die Südtiroler Bäuerinnen bieten mit ihren Projekten ein praxisnahes Angebot zum Kennenlernen der vielfältigen bäuerlichen Lebenswelt. Für die Schülerinnen und Schüler sind dies wertvolle

und bereichernde Erfahrungen, für die Bäuerinnen selbst bieten die unterschiedlichen Angebote neue Zuerwerbsmöglichkeiten. Diese Infobroschüre zeigt eindrucksvoll, wie Wissen anschaulich vermittelt werden und wie vielseitig und lebensnah Schule sein kann.

Philipp Achammer
Philipp Achammer
Landesrat



Wert-volle Landwirtschaft

Werte entstehen durch Beziehung. Die Wertschätzung einem Lebewesen oder einem Produkt gegenüber ist die Voraussetzung, um eine Beziehung aufzubauen. Hat eine Sache keinen Wert, verliert sie ihre Existenzberechtigung.

Bäuerinnen können Kindern den Respekt und die Wertschätzung für die Natur und im Umgang mit der Landwirtschaft zeigen. Weil Werte nicht gelehrt, sondern nur vorgelebt werden können.



Bewusstseinsbildung einmal anders

Mit den eigenen Händen etwas Sinnvolles schaffen, etwas pflegen, etwas behüten oder beschützen. Das Erfolgserlebnis dabei ist garantiert. Die Möglichkeit, die eigenen Hände zu gebrauchen ist auf dem Bauernhof „das“ Erlebnis.

Bäuerinnen können zudem Alltagskompetenzen vermitteln. Alltagskompetenzen sind Lebenskompetenzen: Gespür für das Wesentliche, Verantwortung und Respekt für unsere Natur, Zusammenhänge erkennen oder zum Helfen motivieren.



Schule am Bauernhof

Schule am Bauernhof bedeutet Erfahren, Begreifen und Lernen. Das Klassenzimmer wird für einige Stunden gegen die freie Natur, den Stall, die Wiese oder den Stadel getauscht. So können spielerisch Zusammenhänge zwischen Landwirtschaft und Umwelt dargestellt und das Bewusstsein für wertvolle Lebensmittel geschärft werden. Die Kinder können ein

Leben lang von den Erfahrungen, die sie bei einem Besuch bei einem Schule am Bauernhof Betriebs gesammelt haben, profitieren. Auch für Kinder mit Migrationshintergrund ist dieser Besuch ein besonderes Abenteuer, weil sie so eintauchen können in ein Stück Südtirol. Schule am Bauernhof ist dadurch ein echtes Integrationsprojekt.



Die SchülerInnen verbringen ca. 3 Stunden auf einem zertifizierten Schule am Bauernhof Betrieb. Je nach Ausrichtung des Hofes backen die Kinder Brot, ernten Kartoffeln oder schlagen Butter um nur einige Beispiele zu nennen. Auf diese Weise lernen die Schüler die bäuerliche Arbeitswelt kennen, erleben und begreifen den Wert von Lebensmitteln.

Kinder können beim Bauernhofbesuch hofeigene Produkte verkosten. Sie können Tiere auf dem Bauernhof erleben und dadurch viel über deren Verhalten erfahren. Alle zertifizierten Schule am Bauernhof-Betriebe sind auf der Seite www.schuleambauernhof.com oder www.baeuerinnen.it abrufbar.

Information und Anmeldung: Schule am Bauernhof

Der Schule am Bauernhofbesuch kostet für jedes Kind € 12,00

Anmeldungen in ganz Südtirol

Interessierte Lehrpersonen können über das ganze Schuljahr einen Besuch auf einem Schule am Bauernhof-Betrieb einplanen:

1. Die Lehrperson setzt sich mit dem Hof in Verbindung und vereinbart einen Termin für den Schule am Bauernhof Besuch.
2. Die Schule (Schulsprengel) füllt das Anmeldeformular aus und schickt dieses an das Amt für Schulfinanzierung.
3. Dieses überprüft die Anträge und überweist € 8/Grundschulkind an den Schulsprengel. Durch die finanzielle Unterstützung vom Ressort Landwirtschaft müssen die restlichen € 4/Grundschulkind von der Schule oder den Eltern bezahlt werden.
4. Sofern vorher vereinbart – stellt der Bauernhof der Schule eine Steuerquittung aus. In diesem Fall muss nachher keine elektronische Rechnung mehr gestellt werden, sondern die Schule bezahlt sofort beim Besuch.

Anmeldung Bezirk Pustertal

Möglichkeit A: Interessierte Lehrpersonen planen den Besuch bereits zu Beginn des Schuljahres, sofern die Anmeldung und Verrechnung über den Schulverbund Pustertal abgewickelt wird, wie folgt:

1. Die Schulen vereinbaren mit dem jeweiligen Hof den Termin und die Uhrzeit ihres Schule am Bauernhof-Besuches. Die Schulen füllen das Anmeldeformular aus und schicken es bis Mitte September (der genaue Termin wird zu Schulbeginn mitgeteilt) des jeweiligen Schuljahres an den Schulverbund Pustertal (Michaela Thomaser).
2. Die Schulsprengel erhalten die genaue Aufstellung der Besuche ihrer Direktion mit der Bitte um Überweisung des Betrages (von € 4/Schulkind), getrennt nach Kalenderjahr.
3. Der Hof stellt zwei Mal eine elektronische Rechnung an den Schulverbund aus, einmal am Ende des Kalenderjahres und einmal am Ende des Schuljahres.

Möglichkeit B: Sollte der Betrieb nicht über den Schulverbund Pustertal abrechnen, Ablauf wie links beschrieben.

Anmeldung: Sekretariat der eigenen Schule
Information: Amt für Schulfinanzierung
Elisabeth Lageder, Amba-Alagi-Straße 10,
39100 Bozen, Tel. 0471 417 605
elisabeth.lageder@schule.suedtirol.it

Anmeldung und Information: Schulverbund
Pustertal, Michaela Thomaser, Schlossweg 14,
39035 Welsberg-Taisten, Tel. 0474 946 612
michaela.thomaser@schule.suedtirol.it



Erfahrungen ...

” Bei der Bäuerin war es toll. Sie erzählte uns, dass Kühe 4 Mägen haben, und dass ein Schwein schärfere Zähne hat als ein Hund. Wir durften die Tiere streicheln. Wir waren im Stall, dort standen 17 Kühe. Es war ein schöner Tag.

Noah Wenin, Schüler der Grundschule Vilpian

” Die Zusammenarbeit mit den Lehrbauernhöfen, das hat sich längst gezeigt, ist ein Erfolgsmodell.

*Karlheinz Bachmann und Josef Watschinger,
Vorsitzende des Schulverbundes Pustertal*

” Die Schule am Bauernhof-Besuche sind sehr wichtig für die Entwicklung des Kindes. Für Kinder sind sie eine einmalige und wunderbare Erfahrung.

*Turatti Monica,
Referente del Progetto
Fondazione UPAD*

” Wir haben im April mit unseren Schülern einen Schule am Bauernhof-Betrieb besucht. Der Bauer führte uns durch die Obstanlagen und die Bäuerin erzählte über die tägliche Arbeit auf dem Hof. Besondere Freude hatten die Kinder an den Bauernhoftieren. Einige ließen sich sogar streicheln!

*Veronika Unterholzner,
Grundschullehrerin*



Milchbotschafterinnen

Beim **Milch-Schulprojekt**, welches im Auftrag des Sennereiverbandes Südtirol von der IDM Südtirol koordiniert wird, wird den SchülerInnen die Milch, deren Herkunft und die verschiedenen Produktionsverfahren der Milchprodukte nähergebracht. Im Rahmen der Milchaktion besuchen ausgebildete Bäuerinnen Botschafterinnen die Schulklassen

und informieren sie über die Südtiroler Milch und deren Verarbeitung. Es wird erzählt, wie wichtig Milch in der Ernährung ist und welche Bedeutung sie im Wirtschaftskreislauf hat. Die Botschafterinnen stellen zusammen mit den Kindern ein Milchprodukt her, meistens Butter, und verkosten dieses dann auch.



Apfelbotschafterinnen

Beim **Apfel-Schulprojekt**, welches im Auftrag des Südtiroler Apfelkonsortiums von der IDM Südtirol koordiniert wird, besuchen jeweils zwei ObstbäuerInnen die Grundschulkinder. Sie erzählen Wissenswertes über den Südtiroler Apfel g.g.A., wie zum Beispiel Geschichte,

Herkunft, Apfelanabau, die Arbeiten des Apfelbauern und die verschiedenen Nützlinge und Schädlinge. Am Ende des Vortrags verkosten die Kinder gemeinsam mit den ApfelbotschafterInnen verschiedene Apfelsorten.

Information und Anmeldung

Milch- und Apfelbotschafterinnen

- ▶ Anmeldung: Ein Rundschreiben mit den Anmeldeunterlagen wird im Mai des vorhergehenden Schuljahres von der IDM Südtirol an alle Südtiroler Grundschulen verschickt. Diese müssen bei Interesse innerhalb 21. September an die IDM Südtirol übermittelt werden.
- ▶ Dauer der Schulstunden: ca. 1,5 Std. pro Klasse
- ▶ Milchprojekt: ausschließlich 3. Klassen
- ▶ Apfelprojekt: ausschließlich 4. Klassen
- ▶ Das Projekt wird von der IDM Südtirol im Auftrag des Südtiroler Apfelkonsortiums bzw. des Sennereiverbandes Südtirol koordiniert und ist für Schulen kostenlos.

Kontakt:

IDM Südtirol
Susanne Ogriseg, Tel. 0471 094 514
susanne.ogriseg@idm-suedtirol.com





Erfahrungen ...

“ Bäuerinnen geben hautnah, kompetent und engagiert ihr Wissen weiter und können aus erster Hand von ihrem Leben auf dem Hof erzählen. Sie erzählen nicht etwas Gelerntes, sondern etwas Gelebtes.

*Annemarie Kaser,
Sennereiverband Südtirol*

“ Sehr anschauliche Gestaltung, z.B. das Butterklopfen hat den Schüler/innen sehr gut gefallen, auch die Verkostung der Milch.

Eine Lehrperson

“ Auch wenn in meiner Schulklasse viele naturnahe Kinder sind, war das „Projekt Milch“ für sie sehr wertvoll. Besonders das Butter schlagen und der Milchsorten-Vergleich ermöglicht vielen Kindern Aha-Erlebnisse.

Marianne W., Grundschullehrerin



Mit Bäuerinnen wertvolle Lebensmittel erleben

Kinder können im Rahmen dieses Projektes lernen, dass es nicht immer viel braucht, um Wertvolles zu erhalten. Es braucht das Wesentliche mit den richtigen Zutaten: Zum Wesentlichen gehören z.B. der Respekt und die Wertschätzung gegenüber den Zutaten, wie Mehl, Butter oder Milch, aber auch die

Verantwortung und der Respekt, mit den Lebensmitteln „richtig“ umzugehen. Die Schüler und Schülerinnen sollen wertschätzend mit der Ressource „Lebensmittel“ umgehen lernen. Und erleben, dass Gesundes auch sehr gut schmecken kann.



... Bäuerinnen Brotzeit: gesund und gut

Gemeinsam mit den Bäuerinnen lernen SchülerInnen, wie man sich mithilfe regionaler Produkte ausgewogen und gesund ernährt. Den Kindern wird die Möglichkeit gegeben Speisen selber herzustellen und verschiedene

Geschmacksrichtungen kennen zu lernen. Jede Schule erstellt in Zusammenarbeit mit den Bäuerinnen und den BeraterInnen im Bereich Gesundheitsförderung einen Ablauf, der auf die Schule zugeschnitten ist.

Information und Anmeldung

Mit Bäuerinnen wertvolle Lebensmittel erleben

Das Projekt „Mit Bäuerinnen wertvolle Lebensmittel erleben“ ist das jüngste aller schulischen Projekte der Bäuerinnenorganisation. Interessierte Schulen können sich für Informationen an das Landesbüro der Südtiroler Bäuerinnenorganisation oder an den Bereich Innovation und Beratung wenden.

Die Projektbausteine werden gemeinsam mit der Schule erarbeitet. So können alle miteinbezogen werden: LehrerInnen, SchülerInnen, Eltern, Bäuerinnen und BeraterInnen im Bereich Gesundheitsförderung. Damit das Projekt auch einen nachhaltigen Erfolg haben kann.

Kontakt:

Bereich Innovation und Beratung
Kordinatorin Annalies Tumpfer
Tel. 0473 252 248
Annalies.Tumpfer@provinz.bz.it

Südtiroler Bäuerinnenorganisation
Tel. 0471 999 460
info@baeuerinnen.it
www.baeuerinnen.it

” Durch die Berufstätigkeit der Eltern finden heutzutage Familien oft nicht die Zeit mit den Kindern zu kochen. Deshalb ist es gut, wenn in Zukunft an den Schulen solche Projekte angeboten werden.

Michael Pichler,
Elternvertreter und Vater

“





Erfahrungen ...

“ Ausschlaggebend für mich war das Bestreben, den Kindern durch einen intensiven Kontakt mit einer Bäuerin aus ihrem Umfeld einen echten Kontakt zur bäuerlichen Kultur zu geben. Ihnen über ganz konkrete Erfahrungen schmecken, riechen, kosten, selber zubereiten - einen wertschätzenden und respektvollen Umgang mit den Lebensmitteln zu ermöglichen. “

*Annalies Tumpfer,
Beraterin im Bereich Gesundheitsförderung*

“ Ja, es war eine sehr tolle und lehrreiche Zeit für die Kinder. Sie haben vieles gesehen und gelernt, was sie von zuhause aus noch nicht kannten. Einige haben bereits ihre Eltern animiert Sachen nach zu kochen. In der Schule lernen sie meist nur theoretische Sachen und somit finde ich es eine wertvolle Ergänzung, wenn solche Projekte angeboten werden. Danke dafür! “

Lehrer Mittelschule Obermais

“ ... weil das Thema gesunde Ernährung einer der wichtigsten Bestandteile des Lebens ist und zum Alltag jedes Kindes gehört. Weil die Landschaft um uns herum alles hergibt, um abwechslungsreich zu essen. “

Lehrerin Grundschule Planeil

Weitere Angebote der „Südtiroler Bäuerinnen. Aus unserer Hand“

Kinder sind kreativ und geschickt. Die Fingerfertigkeit, Feinmotorik und Koordination wird durch verschiedene Handarbeitstechniken geübt.

Bäuerinnen-Dienstleisterinnen bieten den Schulklassen diese Möglichkeit: Ob filzen, stricken, häkeln, flechten, gestalten mit Naturmaterialien, Brot backen und vieles mehr. Nicht nur die „Intelligenz der Hände“ wird geschult, sondern auch das Verständnis für unsere Region.

Möchte eine Schulklasse eine Bäuerin einladen, so kann sie sich direkt an die Bäuerin oder an das Büro der Bäuerinnenorganisation wenden.



Kontakt:

Südtiroler Bäuerinnenorganisation
Tel. 0471 999 460
info@baeuerinnen.it
www.baeuerinnen.it

Lehrmittelkiste „Mein großer Bauernhof“

Die Lehrmittelkiste „Mein großer Bauernhof“ enthält wertvolle didaktische Materialien zur Vor- und Nachbereitung eines Bauernhofbesuchs. Sie ist gefüllt mit Unterrichtsmaterialien, Büchern und Spielen rund um die Themen Bauernhof und gesunde Ernährung.

Sie soll die Kinder spielerisch, aber umfassend, über die Leistungen der Südtiroler Landwirtschaft informieren und sie zu einem sorgsamem Umgang mit der Kultur- und Naturlandschaft Südtirols hinführen.

In jedem Schulsprengel steht eine Lehrmittelkiste in der jeweiligen Unterrichtssprache zur Verfügung, ladinischsprachige Schulsprengel haben sowohl eine deutsch- als auch eine italienischsprachige Lehrmittelkiste.

Jeweils eine Kiste (dt. und ital.) steht in der Fachschule für Land- und Hauswirtschaft Salern in Vahrn, in der Pädagogischen Fachbibliothek des dt. Pädagogischen Institutes in Bozen, und in der Lernwerkstatt der Fakultät für Bildungswissenschaften, zur Ausleihe zur Verfügung.

Die Lehrmittelkiste wurde entwickelt von der Fachschule für Land- und Hauswirtschaft Salern in Zusammenarbeit mit den Fachschule für Hauswirtschaft Frankenberg, dem pädagogischen Institut für die deutsche Sprachgruppe sowie für die italienische Sprachgruppe, der Erlebnisschule Langtaufers, dem Sennereiverband Südtirol, der Universität Vechta (D) und dem Mudlerhof Gsies. Herausgegeben und finanziert wurde sie von der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol, Abt. land-, forst- und hauswirtschaftliche Berufsbildung in Kofinanzierung mit dem Sennereiverband.

Weitere Lehrmaterialien unter www.schuleambauernhof.com



Schulobstprogramm ("Frutta nelle scuole")

Das Schulobstprogramm will Grundschulern den Verzehr von Obst und Gemüse schmackhaft machen und das Wissen um Obst und Gemüse erweitern: Sorten, Nährwerte und vor allem ihre Wichtigkeit für eine ausgeglichene und gesunde Ernährung. Dieses Ernährungsprojekt sieht auch didaktische Begleitmaßnahmen vor, um dem Problem des Übergewichts im Grundschulalter entgegenzuwirken.



Information und Anmeldung „Schulobstprogramm“

- ▶ Das von der Europäischen Union geplante Programm „Frutta nelle scuole“ wird in Italien vom Ministerium für Agrar- und Forstpolitik unterstützt und auf dem gesamten Staatsgebiet durchgeführt. Am Projekt interessierte Schulen können sich direkt über die folgende Website einschreiben: www.fruktanellescuole.gov.it.
- ▶ Für die Koordinierung in Südtirol ist das Amt für Landwirtschaftsdienste verantwortlich. Der Bereich Innovation und Beratung begleitet das Schulobstprogramm.

Kontakt:

Amt für Landwirtschaftsdienste
Amtsleiter Andreas Werth
Tel. 0471 415 120
andreas.werth@provinz.bz.it

Bereich Innovation und Beratung
Brigitte Regele
Amba-Alagi-Straße 10, 39100 Bozen
Tel. 0471 417 670
brigitte.regele@schule.suedtirol.it



Alle Projekte im Überblick

Initiative	Kontakt
Schule am Bauernhof	<p><i>Amt für Schulfinanzierung, Elisabeth Lageder Amba-Alagi-Straße 10, 39100 Bozen Tel. 0471 417 605, elisabeth.lageder@schule.suedtirol.it</i></p> <p><i>Schulverbund Pustertal, Michaela Thomaser Schlossweg 14, 39035 Welsberg-Taisten Tel. 0474 946 612, michaela.thomaser@schule.suedtirol.it</i></p>
Milch- und Apfelbotschafterinnen	<i>IDM Südtirol, Susanne Ogriseq, Tel. 0471 094 514 susanne.ogriseq@idm-suedtirol.com</i>
Mit Bäuerinnen wertvolle Lebensmittel erleben	<p><i>Südtiroler Bäuerinnenorganisation, Tel. 0471 999 460, info@baeuerinnen.it, www.baeuerinnen.it</i></p> <p><i>Bereich Innovation und Beratung , Annalies Tumpfer Tel. 0473 252 248, Annalies.Tumpfer@provinz.bz.it</i></p>
Dienstleistungsportal „Südtiroler Bäuerinnen. Aus unserer Hand“	<i>Südtiroler Bäuerinnenorganisation Tel. 0471 999 460, info@baeuerinnen.it www.baeuerinnen.it</i>
Schulobstprogramm ("Frutta nelle scuole")	<p><i>Amt für Landwirtschaftsdienste Amtsdirktor Andreas Werth, Tel. 0471 415 120 andreas.werth@provinz.bz.it</i></p> <p><i>Bereich Innovation und Beratung, Brigitte Regele Tel. 0471 417 670, brigitte.regele@schule.suedtirol.it</i></p>
Lehrmittelkiste „Mein großer Bauernhof“	<i>Fachschule Salern, Salernstr. 26, 39040 Vahrn Tel. 0472 833 711, fs.salern@schule.suedtirol.it</i>



Danke, Partner!

Nur gemeinsam ist man stark. An dieser Stelle sei ein großes Vergelt´s Gott an alle Partner gesagt, welche die schulischen Projekte unterstützen, finanzieren oder gemeinsam mit uns abwickeln.

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL
Deutsches Bildungsressort
Bereich Innovation und Beratung



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE
Dipartimento formazione e istruzione tedesca
Area innovazione e consulenza

BERUFSBILDUNG FORMAZIONE PROF. 22
LAND- FORSTWIRTSCHAFT AGRICOLTURA SELVICOLTURA
HAUSWIRTSCHAFT ECONOMIA DOMESTICA

BERUFSBILDUNG 22
LAND- HAUSWIRTSCHAFT
SALERN

BERUFSBILDUNG 22
HAUSWIRTSCHAFT
HASLACH



Milch
ohne Gentechnik



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE



Bäuerinnen machen Schule

Diese Broschüre informiert DirektorInnen, LehrerInnen, Eltern und SchülerInnen über die verschiedenen Angebote der Südtiroler Bäuerinnenorganisation und ihrer Partner zum Thema Landwirtschaft und Bauernhof.

Alle Projekte haben das Ziel

- ▶ das Bewusstsein für die unmittelbaren Zusammenhänge zu schärfen
- ▶ die Wertschätzung gegenüber Lebensmitteln und Lebewesen zu steigern
- ▶ Landwirtschaft mit allen Sinnen zu erfahren und zu erleben denn „Sinn kommt über die Sinne“ (Viktor Frankl)
- ▶ Werte, wie Respekt, Verantwortung, Ausdauer oder Geduld zu entdecken
- ▶ Alltags- bzw. Lebenskompetenzen zu vermitteln

Südtiroler Bäuerinnenorganisation (SBO) | Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 5 | 39100 Bozen
Tel. +39 0471 999 460 | info@baeuerinnen.it | www.baeuerinnen.it

